

BVFA TOP 8: Anfragen bzgl. Bauangelegenheiten

Von: "Meike Lukat" <meike.lukat@live.de>
An: <t.kaimer@gmx.de>
CC: <engin.alparslan@stadt-haan.de>, "Dagmar FORMELLA" <dagmar.formella@stad...>
Datum: 19.05.2016 05:15
Betreff: BVFO 08.06.2016: Top Bauangelegenheiten: Bewohnbarkeit städtischer Unterkünfte Deller Straße, Heidfeld

Sehr geehrter Herr Kaimer,

für den nächsten BVFO am 08.06.2016 zum Tagesordnungspunkt "Bauangelegenheiten", in dem das Gebäudemanagement zu verschiedenen Bauprojekten berichtet, ersuche ich im Namen der WLH Fraktion um einen Sachstand zu den städtischen Gebäuden Deller Straße und Heidfeld.

Nachfolgende Fragestellungen sollte dabei beantwortet werden:

1. Wie viel Wohnraum (Einzelwohnraum / 3-Raum-Wohnungen) sind in den jeweiligen Gebäuden Deller Straße 90, 90a, 90b, Heidfeld 12, 14 vorhanden und davon bewohnt / bewohnbar?
2. Wie der Städte- und Gemeindebund NRW mitgeteilt hatte, findet am 02. Juni eine für die Kommunen kostenlose Informationsveranstaltung in Münster statt, welcher von Wald und Holz NRW mit Unterstützung durch die Bezirksregierung Münster und dem Städtetag NRW und den Städte- und Gemeindebund NRW durchgeführt wird zu „Holzbauten für Flüchtlinge“, als ganzheitliche Lösung des modernen Holzbaus zur schnellen und effizienten Bereitstellung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften, zur Realisierung von Bauvorhaben im Bereich des sozialen Wohnungsbaus.
<<http://holzbauten-fuer-fluechtlinge.nrw.de/>>
<http://holzbauten-fuer-fluechtlinge.nrw.de/>

Welche Holzbauten für den sozialen Wohnungsbau, Unterbringung von Obdachlosen / Flüchtlingen wären an den o.a. Standorten dort mit welchen geschätzten Baukosten möglich?

Bereits in der Machbarkeitsstudie von Gemeiner vom 17.05.2004 zu den städtischen Wohnunterkünften in Haan waren die o.a. Objekte nur teilweise belegt aufgrund des schlechten Zustands.

Seit Jahren bemüht sich die WLH, dass für die Menschen dort menschenwürdiger Wohnraum geschaffen wird und vorhandene städtische Liegenschaften auch so für sozialen Wohnraum optimal genutzt werden können, anstatt fast 3 Mio € in Immobilien am Stadtrand zu investieren für die erst Baurecht geschaffen werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH-